

WM-Debüt von Wenzel Böhm-Gräber

Wenzel Böhm-Gräber vom RSC Wiesbaden fährt bei seinem WM-Debüt in der Juniorenklasse im australischen Canberra im CCX- Rennen auf den 16. Platz!

Mit der Siegerzeit von 1:31,01h auf dem extrem schweren, kurvenreichen und steilen WM-Kurs auf dem Mont Stromlo über 32,35 Km gewann der Europameister und WM- Favorit Gerhard Kerschbaum aus Italien im Cross Countryrennen Rennen Gold.

Wenzel Böhm-Gräber kam als Jahrgangsfünfter (92ziger) übergücklich auf einem guten 16. Platz ins Ziel. Die Startphase, die auf dem engen WM- Kurs von so großer Bedeutung ist lief für das Nachwuchstalent des RSC Wiesbaden optimal. Aus den hinteren Startreihen von Position 64 fuhr er nach einem fulminanten Blitzstart als elfter in die Singletrails. Auch ein Sturz in einem steilen, technisch anspruchsvollen Downhill konnte ihn nicht mehr bremsen. Im Spurt einer Verfolgergruppe verpasste er völlig entkräftet den erhofften 15. Platz. " Schade, insgesamt bin ich aber zufrieden", kommentierte Wenzel Böhm-Gräber seine Leistung als zweitbesten Fahrer des Nationalkaders hinter dem Kirchzartener Julian Schelb, der als 7.er ins Ziel kam. Beim Telefongespräch mit Wenzel, heute (3. Sept.) in den frühen Morgenstunden, erwähnte dieser ganz beiläufig, dass gerade 10 ausgewachsene Kängurus 10 Meter von ihm entfernt die deutsche Nationalmannschaft bei der Ankunft im Hotel nach dem WM- Rennen sehr aufmerksam beobachten und wohl auch bewundern.

